

2. Newsletter des Thüringer Innenstadt-Netzwerkes

Apolda, Bad Langensalza, Eisenach, Gotha, Heilbad Heiligenstadt, Leinefelde-Worbis, Mühlhausen, Sömmerda, Sondershausen

Sehr geehrter Herr Scharschmidt,

hiermit heißen wir Sie herzlich willkommen zum 2. Newsletter des Thüringer Innenstadtnetzwerkes.

Wir versenden diesen Newsletter an Sie, da Sie in unserem Netzwerk als aktiver Partner mitwirken oder dieses mitverfolgen wollen. Dies setzen wir als Zustimmung Ihrerseits für den Versand voraus. Gern erweitern wir den Kreis der Adressaten, wenn Sie weitere Empfehlungen haben und uns die Zustimmung der Benannten übermitteln. Mittels dieses Newsletters soll über die nächsten Jahre des Coachings ein kontinuierlicher Informationsaustausch unterstützt werden.

Für Hinweise zur Verbesserung sind wir jederzeit offen und dankbar!

Das Coaching-Team

Dr. Eddy Donat
GMA

Dr. Hardo Kendschek
komet STADT COACHING

Resümee Videokonferenz 11. November 2020

Die Abstimmung in der Lenkungsgruppe (Vertreter von allen neun Netzwerkstädten) per Video hat zu einem interessanten Austausch mit vielen Informationen aus den Städten, aber auch zu Erkenntnissen und beabsichtigten weiteren Aktivitäten einzelner Teilnehmer sowie des Netzwerkes insgesamt geführt. Eine Mitschrift über alle besprochenen Punkte liegt den Lenkungsgruppenmitgliedern vor und kann bei Interesse dort eingesehen werden. Hier seien nur einige wichtige Punkte benannt:

- Es ist kein allgemeines Ladensterben zu beobachten. Vereinzelt haben sogar Geschäfte und gastronomische Einrichtungen neu eröffnet, aber auch einzelne geschlossen.
- Weihnachtsmärkte und Eisbahnen wurden überall abgesagt. Zum Teil werden kleinere, individuelle Aktionen geplant (Adventsauftakt mit Einkaufsnacht, kleiner Adventsmarkt).
- Verschiedene Gewinnspiele und Gutscheinkaktionen, z. B. in Verbindung mit Adventskalender sind in Vorbereitung.
- Mehrere Städte wünschen sich (einen) verkaufsoffene(n) Sonntag(e), obwohl durch Wegfall der Weihnachtsmärkte die Anlassbezogenheit entfällt.
- Das Netzwerk fordert, sich mehr Gehör bei den Entscheidungsträgern für die handelspolitischen Aufgaben zu verschaffen. Dazu soll der Kontakt zur Landespolitik enger geknüpft werden.

Eine nächste gemeinsame Besprechung wird für den 8. Dezember 2020 per Video anberaumt.

Best Practice

...aus Heilbad Heiligenstadt

Kulturpreis

Seit 2014 gibt es in Zusammenarbeit von Stadt und dem Arbeitskreis Herrnmühle/ Kornspeicher den „Kulturpreis“ der Stadt. Der jährlich neu ermittelte Preisträger erhält einen monatlichen Zuschuss von 400 Euro für einen Zeitraum bis zu einem Jahr. Während dieser Zeit steht kostenlos eine moderne und möblierte Wohnung in dem Denkmalensemble „Herrnmühle/Kornspeicher“ mitten in der Stadt zur Verfügung.

Bereits zwei Preisträger haben erfolgreich eine kreative Zeit in der Innenstadt von Heilbad Heiligenstadt verbracht: Der Bildhauer Christoph Haupt war neben der Regentrude am Heiligenstädter Wasserfall auch der Initiator eines Holzbildhauersymposiums. Eine Woche schufen sieben junge Künstler aus Eichenstämmen Skulpturen zum Thema Wasser für die Heiligenstädter Innenstadt. Christoph Haupt ist den Heiligenstädtern treu geblieben und so kam es im Mai 2019 zu der Aktion „Kunst im Schaufenster“.



Regentrude am Heiligenstädter Wasserfall



Künstler des Holzbildhauersymposiums



2015 erhielt Arne Hirsemann den Kulturpreis. Er hat einen neuen literarischen Blickwinkel von Heilbad Heiligenstadt und das Eichsfeld gefunden, mit dem Literaturmuseum vor Ort zusammengearbeitet, Lesungen und musikalische Abende organisiert und gestaltet. Aktuell bewohnt der junge Musiker Erik Seehof die Wohnung in der Herrnmühle. Neben der Arbeit an eigenen Projekten, findet man Erik Seehof in der Einkaufsstraße Wilhelmstraße auch beim Straßenmusizieren. Auch das reiht sich ein in die unendlich vielen Anstrengungen der Stadtverwaltung beim Baustellenmarketing für die neue Fußgängerzone der Stadt.

Attraktives Baustellenmanagement in der Fußgängerzone

Die Wilhelmstraße im Umbau: „Historischer Wilhelm - Entdecken, erleben, erinnern!“

Mit einer Art Ausstellung wurden Bildmotive der Wilhelmstraße aus früheren Jahren in den Schaufenstern teilnehmender Einrichtungen, welche auf und in der Nähe der Baustelle liegen, gezeigt. Erst vor 30 Jahren hat der Wilhelm seinen Namen wiederbekommen, in der DDR-Zeiten war es die Karl-Marx-Straße, vorher die Platea ad Forum (um 1597) und dann die Marktstraße. Die Geschichte des Wilhelm dokumentieren über 60 Fotos, Illustrationen und Postkarten – als Einladung zu einem besonderen „Baufensterbummel“ in die Innenstadt!



Couponheft - Schlemmen, shoppen, sparen!

Die Stadt Heilbad Heiligenstadt hat zusammen mit den Händlern und Gastronomen ein Baustellen-Couponheft ins Leben gerufen. Rabatt- und Sonderangebote aus diesem Heft sollen zum Shoppen und Schlemmen animieren.

Tombola - Mitnehmen, abgeben, gewinnen!

Mit dem Couponheft startet auch die große Baustellen-Tombola! Das WilhelmLos: In über 30 teilnehmenden Geschäften rund um die Wilhelmbaustelle bekommen Kunden beim Einkauf ab 10 Euro Einkaufswert eines der limitierten Lose. Pro Einkauf können bis zu 5 Lose erworben werden. Über 60 Gewinne werden verlost. Hauptpreis ist ein hochwertiges E-Bike im Wert von 3.300 Euro!



Best Practice aus anderen Bundesländern oder Städten

Litfasssäule Olbernhau

Da die Tourist-Information Olbernhau letztes Jahr umgezogen ist und ein Aushängen von Plakaten nicht mehr möglich war, wurde eine Litfasssäule am Eingang der Fußgängerzone und gleichzeitig gut für den PKW-Verkehr sichtbar aufgestellt. Die Litfasssäule war bereits 2018 Teil des Projektes "Ab in die Mitte!". Nun können wieder mehr Plakate für Veranstaltungen in Olbernhau und Umgebung ausgehängen werden. Bei Dunkelheit wird die Säule beleuchtet, um die Lesbarkeit der Plakate auch abends zu garantieren. Veranstalter, Vereine und Freizeiteinrichtungen können ihre Plakate zum Aushang in der Tourist-Information abgeben



Aus anderen Initiativen

Entscheidung über den Preisträger "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen 2020"

Dieses Jahr haben 17 Städte und ein Landkreis am Wettbewerb teilgenommen. Nachdem die Jury bereits im Oktober die verschiedenen Beiträge bewertet hat, wurden nun die Preisträger des Wettbewerbs bekanntgegeben. Der erste Preis und ein Preisgeld von 30.000 Euro ging an die Stadt Zittau für das Projekt "Ab in die Lücke". Auch Delitzsch, Görlitz, Lugau/Erzgeb., Oederan, der Landkreis Mittelsachsen und Rodewisch wurden mit Preisgeldern zwischen 20.000 und 5.000 Euro ausgezeichnet. Dank der Sachleistungen einiger Sponsoren erhielten außerdem Rodewisch, Burgstädt, Kamenz, Meißen, Sebnitz und Stollberg/Erzgeb. Sonderpreise.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.abindiemitte-sachsen.de

In eigener Sache

Ihre Mitwirkung ist gefragt!

Mit dem Newsletter und künftig auch über den Internetauftritt des Netzwerkes bei der IHK Erfurt sollen auch die Aktivitäten und Best Practice-Beispiele aus den Netzwerkstädten kommuniziert werden. Also schreiben Sie uns, übermitteln Sie Fotos oder sprechen uns mündlich an, damit wir diese Ideen hier einstellen.